jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1985/3/28 6Ob2/85

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 28.03.1985

**Norm**

GmbHG §5
HGB §18 Abs2
HRV §23

**Rechtssatz**

Bei der Prüfung der Täuschungsfähigkeit des Firmenwortlautes einer zu bildenden Personenfirma, bei der der namengebende Gesellschafter eine Sachfirma oder eine gemischte Firma führt, ist in der Regel nicht darauf abzustellen, ob die Einrichtungen, die für den tatsächlichen Geschäftsbetrieb im Sinne des im Gesellschaftsvertrag genannten Unternehmenszweckes erforderlich sind, schon vorhanden sind. Das von der Handelskammer einzuholende Gutachten kann aber zur Klärung der Frage dienen, ob der im Gesellschaftsvertrag genannte Gegenstand des Unternehmens, insbesondere auf Grund der zum tatsächlichen Betrieb dieses Gegenstandes erforderlichen Einrichtungen von dem, was man in Verkehrskreisen unter dieser Sachbezeichnung (hier: "Weinkellerei und Sektkellerei") versteht, erfaßt ist.

**Entscheidungstexte**

- 6 Ob 2/85
  Entscheidungstext OGH 28.03.1985 6 Ob 2/85
  Veröff: SZ 58/51 = GesRZ 1985,104 = ÖBl 1986,24 = NZ 1986,134

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0059836

**Dokumentnummer**

JJR_19850328_OGH0002_0060OB00002_8500000_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at